

PRESSEINFORMATION
THEATERZEIT//FREISTADT

Heimat. Gestern-Heute-Morgen

16. Juli bis 07. August 2021

Messehalle Freistadt Oberösterreich



THEATERZEIT//INHALTSVERZEICHNIS

Informationen zum Theaterfestival THEATERZEIT	Seite 4
Leitbild	Seite 5
Kurzübersicht Programm 2021	Seite 6
Kurzübersicht Programm 2021 – VIVID SPEZIALWOCHE	Seite 7
Programmpunkte//Eigenproduktionen	
DAS SCHLOSS WESTWEST	Seite 8
FILM AWARD & GALA	Seite 11
LITERATURBÖRSE	Seite 13
ELVIS IM WUNDERLAND	Seite 14
KINDERTHEATER	Seite 15
Programmpunkte//VIVID Freistadt transnational	Seite 16
Die Leitung von THEATERZEIT	Seite 19
Spielort	Seite 20

THEATERZEIT//FREISTADT FESTIVAL DER DARSTELLENDE KUNST

Veranstaltungsort: Messehalle Freistadt
[Am Stieranger 10 / A-4240 Freistadt]

VERANSTALTER: VEREIN KULT:MÜHLVIERTEL

ZVR: 405065253 (nicht gewinnbringender Verein)

Vereinsitz: Bahnhofstraße 19, 4230 Pregarten/OÖ

VERANTWORTLICHE PERSONEN:

Leitung /Vorstand: Susanna Bihari und Ulf Dückelmann

KONTAKT:

Susanna Bihari // Mühlbachergasse 11/2 // 1130 Wien

+43 (0) 650 2328000

office@theaterzeit.at

www.theaterzeit.at





@ Loucaz Steinherr // www.buntbewegt.at

2011 gründeten Susanna Bihari und Ulf Dückelmann die *theaterzeit//Freistadt* [bis 2013 unter dem Namen :kult: Das neue Mühlfestival] – ein neuartiges Festival, das verschiedenste Kunstformen wie Theater, Musik, Bildende Kunst, Film oder Neue Medien verbindet und neu interagieren lässt. Mit dem Spielort **Messehalle Freistadt** verwandelt sich eine der größten Industriehallen Oberösterreichs seitdem jährlich 3 Wochen lang im Sommer in einen äußerst ansprechenden Kulturknotenpunkt mit einer gigantischen Bühnenfläche in der über 3000m² großen Halle. Das Programm besteht überwiegend aus Eigenproduktionen sowie internationalen Kooperationen, auf welche das Festival in Zukunft einen noch stärkeren Fokus legen möchte.

Das Festival *theaterzeit//Freistadt* wuchs schnell zu einem fixen Bestandteil der oberösterreichischen Kulturlandschaft heran und wurde bereits nach einjährigem Bestehen mit dem höchst dotierten Kunstpreis Österreichs – dem **Bank Austria Kunstpreis** (2012) - ausgezeichnet. Im Jahr darauf folgte die Auszeichnung mit dem renommiertesten Kulturpreis Oberösterreichs – dem **Großen Bühnenkunstpreis des Landes Oberösterreich** für die Theaterproduktionen der bisherigen Jahre, sowie mittlerweile zum 5. Mal die Verleihung (2013-2018) der **Dramatikerprämie des Landes** für die Stücktexte der Uraufführungen von Autor und Regisseur Ulf Dückelmann.

Seit dem Bestehen freuen sich die Festivalmacher über mehr als 21.000 Besucher, welche Film-Musik-Performances, Tanztheater-Performances, Theater-Literatur-Abende, Kindertheater- und Tanzwochen aber vor allem die großformatigen Theaterproduktionen wie *Jedermanns Schuld und Sühne* von Ulf Dückelmann (2018), *Sonnenaufgang. Eine Hamlet Saga* von Ulf Dückelmann (2016), *Das Begräbnis von Vinterberg* (2011), *Die Walpurgisnacht. Eine Faust Saga* von Ulf Dückelmann (2015), *Die Dämonen* nach Dostojewskij (2013) oder *Die Barbaren* nach Shakespeares Titus Andronicus (2014) besucht haben.

theaterzeit//Freistadt ist ein neuartiges Festival, das verschiedenste Kunstformen wie Theater, Musik, Bildende Kunst, Film oder Neue Medien nicht nur verbindet, sondern vor allem auch interagieren lässt.

//ANSPRUCHSVOLL &INNOVATIV

- ▶ Vielfältiges und künstlerisch höchst anspruchsvolles Programm dicht am Puls der Zeit für ein breitgefächertes Publikum
- ▶ Sozialkritische und emotional bewegende Themen
- ▶ Festivalumgreifendes künstlerisches Gesamtthema für alle Programmpunkte
- ▶ Innovative, maßgeschneiderte und ineinander übergreifende Regie-, Musik und Ausstellungskonzepte
- ▶ Unverwechselbarer Charme durch eine tiefe regionale Verwurzelung

//ÜBERDIMENSIONAL

- ▶ Zusammenarbeit regional und international bekannter KünstlerInnen und Institutionen (Österreich, Deutschland, Rumänien, Tschechien, Russland u.v.m.)
- ▶ Fulminanter Festivalschauplatz auf über 3000 m² mit einer der größten Theaterbühnen Österreichs
- ▶ Einbindung der gesamten Halle in das künstlerische Gesamtkonzept

//NACHHALTIG

- ▶ Erreichbarkeit unterschiedlicher Altersgruppen durch vielfältiges Programmangebot
- ▶ Nachhaltige Belegung der Region Mühlviertel, Schaffung neuer Arbeitsplätze
- ▶ Freistadt als idealer Standort zur Etablierung eines derartigen Festivals (Grenznähe Tschechien/Deutschland, gute Erreichbarkeit durch S10 von Linz, Fahrtzeit nach Wien: 2 Stunden, Fahrtzeit von Salzburg: 1,5 Stunden)



@ Loucaz Steinherr // www.buntbewegt.at

THEATERZEIT//PROGRAMM 2021

FESTIVAL-THEMA: HEIMAT. GESTERN-HEUTE-MORGEN // DATUM: 16. JULI BIS 7. AUGUST 2021
SPIELORT: MESSEHALLE FREISTADT OBERÖSTERREICH



DAS SCHLOSS WESTWEST

Uraufführung
Theaterstück von Ulf Dückelmann frei nach Kafkas Schloss
Eigenproduktion
16./23./24./29./30./31. Juli 2021 um 20 Uhr
25. Juli um 18.30 Uhr

@ Loucaz Steinherr // www.buntbewegt.at



IMPULSFILM//AWARD & IMPULSFILM//GALA

Kurzfilm-Wettbewerb in Kooperation mit dem Filmfestival
Cerna Vez aus Budweis für junge Filmschaffende aus Ö/CZ
zum Thema „Identity“ und Galaabend mit Screening
21. Juli 2021 um 20 Uhr



LITERATURBÖRSE 2021 – MESSE & PERFORMANCE

Neuartiges Konzept aus Literaturmesse und
Theater-Literatur-Performance
Thema: Heimat. Gestern-Heute-Morgen
28. Juli 2021 um 20 Uhr

@ Loucaz Steinherr // www.buntbewegt.at



ELVIS IM WUNDERLAND

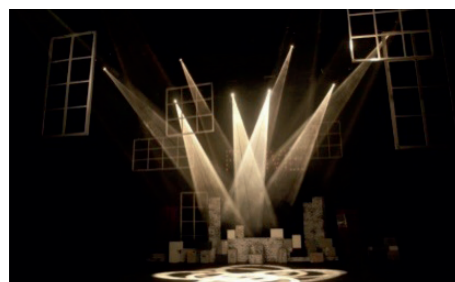
Das legendäre Mühlviertler Movical
Film-Konzert-Show
Produktion kult:Das neue Mühlfestival
2. August 2021 um 20 Uhr

@ kult:Das neue Mühlfestival



KINDERTHEATERWOCHE

Komm mit ins Abenteuerland!
* Kreativwoche für 8-12 Jährige mit Schauspiel, Film, Tanz
* Theateraufführung am 24.07.2021
19.–24. Juli 2021



HEIMAT//WELTEN ANALOGE & DIGITALE INSTALLATION

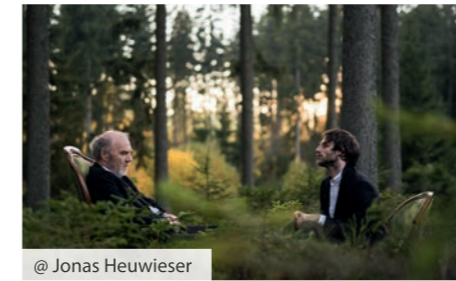
Ausstellung im Rahmen des Festivals theaterzeit//Freistadt
von bildenden KünstlerInnen aus OÖ zum Festivalmotto
Heimat. Gestern-Heute-Morgen
16.–31. Juli 2021 um 20 Uhr

THEATERZEIT//PROGRAMM 2021 – VIVID SPEZIALWOCHE



KUNSTWOCHE VIVID FREISTADT TRANSNATIONAL

3.–7. AUGUST 2021
AUFFÜHRUNGSSPECIAL 2021



JEDERMANNS HEIMAT FILMEVENT MIT MUSIK

Produktion kult:Mühlviertel, Uraufführung
Regie: Ulf Dückelmann
04. August 2021 um 20 Uhr

@ Jonas Heuwieser



HOMELAND // TANZ-E-MUSIK-PERFORMANCE

Unkonventionelles Tanztheater verschmilzt mit dem
experimentellen Sound des Teufelsgeigers Matthias Jakisic.
Koproduktion: Kredance CZ und kult:Mühlviertel
06. August 2021 um 20 Uhr

@ Kredance//Budweis



TANZ //MUSIC//SPRACHE VIVID WORKSHOPREIHE

Im Rahmen der Vivid Kunstwoche finden verschiedene
Kreativ-Workshops statt. Beim VIVID Finale am 7.8. werden
die kreativen Outputs in Form eines Showcases präsentiert
VIVID Finale am 07.08.2021 um 20 Uhr
Workshops: 03.–07. August 2021

@ Kredance//Budweis



DER KLEINE PRINZ VON SAINT-EXUPÉRY

Kindertheaterstück mit Film, Musik & Bewegung
Gastspielproduktion: Das Chamaeleon Theater,
Dettingen (D), Regie: Dorothee Jakubowski
07. August 2021 um 14 Uhr



VIVID KUNSTWERKSCHAU

Performative Ausstellung und Werkschau zum Thema
Heimat. Gestern-Heute-Morgen
04.–08. August 2021 // 04. August um 16 Uhr
mit Eröffnungsprogramm

@ Carin Fürst//MÜK

THEATERZEIT// DAS SCHLOSS WESTWEST

DAS SCHLOSS WESTWEST VON ULF DÜCKELMANN
FREI NACH FRANZ KAFKAS UNVOLLENDETEM ROMAN DAS SCHLOSS



Das Ziel, zeitlose, relevante und sozialkritische Themen in neuartiger und ungewöhnlicher Weise auf die Bühne zu bringen, führt die Macher der *theaterzeit* nach den erfolgreichen, von Publikum und Kritik hochgelobten letzten Produktionen *Sonnenaufgang*, *Eine Hamlet-Saga* (2016) und *Jedermanns Schuld & Sühne* (2018) im diesjährigen Sommer erneut zu einem berühmten Stoff der Weltliteratur.

Mit der Inszenierung *Das Schloss WestWest* zeigt Regisseur und Autor Ulf Dückelmann ein Theaterstück frei nach Kafkas *Schloss*. Dabei ist das unerreichbare Schloss ein Mahnmal unserer unstillbaren Sehnsucht: des Verlangens, irgendwann einfach anzukommen. Die kämpferische Hauptfigur K. wird bei seinen Bemühungen, dieses Schloss zu erreichen, in ein Dickicht aus Geheimnissen, bizarren und alpträumenhaften Situationen verwickelt. Es entfaltet sich ein Mikrokosmos voller absurder Machtverhältnisse und grotesker Zwänge, ein Gleichnis für die Unfreiheit des menschlichen Daseins.

Die Figur K. erlebt, was sehr viele Menschen der modernen Gesellschaft fühlen: eine fundamentale Unsicherheit gegenüber den Anderen und einen nagenden Zweifel am eigenen Wert und am individuellen Recht auf Anerkennung. Dückelmann interpretiert den berühmten unvollendeten Roman Kafkas neu und verknüpft die Geschichte mit verschiedenen Kafka Motiven sowie Kafkas eigener Biografie zu einem spannenden Theaterstück im Cinemascope-Stil.

HUNDERTFACH INTERPRETIERT, NIE VOLLENDTS VERSTANDEN

Zu Kafkas rätselhaftem Roman gibt es die verschiedensten Deutungs- und Interpretationsansätze. Als existentialistische Geschichte erzählt *Das Schloss* von jemandem, der sein Wesen daraus entwickelt, was ihm widerfährt. Der Mensch hat ungefragt seine Existenz bekommen – in einer Welt, die er nicht versteht und die ihn nicht benötigt. Bei dem folgenden Versuch, sein Wesen festzulegen, ist er prinzipiell frei. Auch K. entscheidet sich frei zum Streben nach dem Schloss und hält beharrlich daran fest, obwohl er ständig auf Widerstand stößt. Die Interpretation der Suche nach dem Schloss als der lebenslangen Suche nach Sinn und höheren Zielen schenkt der Figur K. durch dieses stark vorhandene Urmotiv eine sogartige Ausstrahlung.

Philosophisch gesehen ist die Figur K. ein Aufklärer, auch ein Aufrührer, der Fragen stellt und als selbständig denkender und handelnder Mensch Bisheriges infrage stellt, Zusammenhänge und Hintergründe selbst begreifen möchte. Er erkennt und kritisiert die kollektive Autoritätshörigkeit der Bewohner gegenüber dem Schloss. Auf der anderen Seite ist K. aber auch ein Abenteurer, der sich ins Unbekannte aufmacht, voller Eifer, das Schloss zu erobern. Dem kämpferischen Draufgänger fliegen sicher auch deswegen mehr Frauenherzen zu als den sonstigen Dorfbewohnern, da K. sich mutig in die verschiedensten Gefahren und in unbekannte, meist schwierige Situationen stürzt, um sein Ziel zu erreichen. K. ist also eine Art Held – aber eben auch ein Held, der auf der Suche nach seinem Ziel immer schwächer und verloren wirkt und mehr und mehr an den von allen Seiten auf ihn hereinbrechenden und zermürbenden Hindernissen zerbricht.

Der Protagonist K. wirkt zudem oft nicht sonderlich sympathisch und ist nicht per se ein Sympathieträger, er hat keine lebendigen Beziehungen zu anderen. Gegen seinen erklärten Willen geschieht aber überhaupt nichts, und dies allein macht jede eindimensionale politische Deutung zunichte, ebenso aber auch ein plattes Verständnis von Aktualität. Kafkas *Schloss* ist überdies ein zutiefst persönlicher Roman Kafkas, wo der Autor viele ihm nahestehenden Menschen in Figuren eingearbeitet hat. Neben seinem engen Freund Max Brod und seinen eher nicht-geglückten Beziehungen zu Frauen, wie z.B. seiner Liebe zu Milena, finden sich viele Bezüge zu seinem Vater, zu welchem Kafka eine sehr ambivalente Beziehung hatte.

Das Maß des Dunklen, Unheimlichen im Schloß ist das Maß der Einbildungskraft des Lesers.

Regisseur Ulf Dückelmann inszeniert frei nach Kafka eine abenteuerlich emotionale Geschichte rund um die Figur des K. und möchte sich mit seiner Kafka-Inszenierung nicht auf bestimmte Interpretationen festlegen, sondern die Deutung offen lassen, da das Spannende an Kafka auch ist, dass es bei ihm weder Katharsis noch eine klare Aussage gibt. Dückelmann verwebt in *Das Schloss WestWest* den unvollendeten Roman mit biografischen Elementen des Autors und weiteren Kafka Motiven.



@ Loucaz Steinherr // www.buntbewegt.at

Mit *Das Schloss WestWest* wird eine Geschichte von einem Individuum erzählt, das seinen Platz in der Gesellschaft finden und als ihr Mitglied aufgenommen werden möchte. Die Empathielosigkeit und Egozentrität der Dorfgemeinschaft, in der sich jeder selbst der nächste ist – immer um Verbesserung der eigenen Situation besorgt und dabei die Verantwortung für das eigene Verhalten auf eine unbekannte, höhere Macht abschiebend, die es vielleicht überhaupt nicht gibt – versetzt den unermüdlich und kämpferisch Suchenden in eine Welt des Misstrauens, der Angst und der sozialen Kälte.

Das unerreichbare Schloss steht für ein Mahnmal unserer unstillbaren Sehnsucht: des Verlangens, irgendwann einfach anzukommen. Die ständige Zurückweisung drückt etwas aus, was sehr viele Menschen der modernen Gesellschaft fühlen: eine fundamentale Unsicherheit gegenüber den Anderen und einen nagenden Zweifel am eigenen Wert und am individuellen Recht auf Anerkennung. Die allgemeine Machtlosigkeit des Individuums gegenüber dem Leben mit all seinen Herausforderungen, all seiner Wucht und den stetig überhand nehmenden Schwierigkeiten, die nicht mehr ins Bild des jahrzehntelang beworbenen und aufgebauten „Lebenspackage Erfolg & Spass“ passen, kulminiert in der Machtlosigkeit einer ganzen Gesellschaft, die durch real näherrückende Alptraumszenarien wie Klimakatastrophen, Pandemien, globale wirtschaftliche Zusammenbrüche oder Massenarbeitslosigkeit zunehmend bedroht wird.

DAS SCHLOSS WESTWEST- THEATERSTÜCK

Buch und Regie: Ulf Dückelmann

Bühne: Ulf Dückelmann

Lichtdesign: Hubert Wolschlagner

Sounddesign: Ignaz Zottl

Kostüm: Veronika Haider

Video und Film: Ulf Dückelmann

Kamera: Clemens Bobbe

Musik: Anna Pavlova-Leyerer

Mit: Patrick Kramer, Susanna Bihari, David Zimmerring, Mathias Rheinheimer, Thomas Werrlich, Karl Wenninger, Wolfgang Hundegger, Maria Knierzinger, Susanna Wurm, Karl Hofer

SPIELTERMINE:
16./23./24./25./29./30./31. Juli 2021

BEGINN:
20.00 Uhr (außer Sonntag, 25.7. um 18.30)

DAUER:
ca. 140 Minuten mit Pause

THEATERZEIT//FILM AWARD & GALA

YOUNG//IMPULSFILM//AWARD OÖ-CZ 2021
IDENTITY? WER BIN ICH.

Wenn wir von der Identität eines Menschen sprechen, meinen wir einerseits das, was einen Menschen im Kern ausmacht. Wir meinen aber auch das, was uns zu einer **EINZIGARTIGEN PERSÖNLICHKEIT** macht, die sich von allen anderen Menschen unterscheidet. Zurzeit wird das Thema der vermeintlich kollektiven Identität national wie auch international auf gesellschaftlicher Ebene diskutiert. Darüber hinaus ist die Frage der eigenen Identität besonders für junge Menschen sehr wichtig: Wer bin ich? Wie sehen mich andere? Wie sehe ich mich? Wer möchte ich sein?

Die Frage nach Identität und auch nach der damit verbundenen Verantwortung als Individuum ist in der globalisierten Welt wichtiger denn je. Bei Themen wie dem Aufstieg des Rechtspopulismus, dem Brexit, Klimawandel oder der im Moment alles überschattenden Pandemie offenbart sich eine allgemeine Krise der Gesellschaft und ihrer Gemeinschaften.

- ▶ Wer bin ich?
- ▶ Wie sehen mich andere?
- ▶ Was macht meine Identität aus und wodurch wird sie beeinflusst?
- ▶ Wer ist dieses Wir?
- ▶ Was ist mein Beitrag im globalen Ganzen?
- ▶ Und was bedeutet Identität im Zeitalter der Digitalisierung und Globalisierung?

Die Sozialen Medien wiederum erzeugen angeblich eine Art von Identität 2.0. Und Klimakrise und Pandemie können wir nur im Kollektiv bewältigen. Es gibt zahlreiche Themen, die uns im 21. Jahrhundert beschäftigen werden.

Beim **IMPULSFILM//AWARD 2021** lädt das Festival *theaterzeit//Freistadt* junge KünstlerInnen und Filmschaffende aus Österreich und Tschechien ein, einen eigenen Kurzfilm zu produzieren und sich mit dem vielschichtigen Thema **IDENTITY** künstlerisch auseinanderzusetzen.

THEATERZEIT//LITERATURBÖRSE

IMPULSFILM//GALA

Aus sämtlichen Einreichungen werden die Werke der nominierten TeilnehmerInnen zu einem Kurzfilm-Programm zusammengestellt und bei der **IMPULSFILM//GALA** aufgeführt. Die GewinnerInnen werden durch eine hochkarätige Fachjury (Robert Dornhelm, Josef Hader, Maria Hofstätter, Harald Sicheritz, Elisabeth Scharang) bestimmt und mit einem Preis gekürt.

Zum Einreichen aufgerufen sind angehende professionelle FilmemacherInnen, wie StudentInnen von Filmhochschulen oder Medienkollegs sowie als Sonderkategorie auch kreativ engagierte Freizeit-Film-erInnen und SchülerInnen (Stichwort Smartphone, Youtube, Instagram).

Dieses Projekt wird in Kooperation mit dem **FILMOVÝ FESTIVAL ČERNÁ VĚŽ** aus Budweis im Rahmen des EU-Programms INTERREG A-CZ realisiert.



Interreg 
Österreich-Tschechische Republik
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

LITERATURBÖRSE 2021: HEIMAT. GESTERN-HEUTE-MORGEN PERFORMANCE UND MESSE

Das theaterzeit//Ensemble präsentiert neue Prosa, dramatische Texte, zeitgenössische Gedichte und Monologe in einer ungewöhnlichen Kombination aus einer **PERFORMATIVEN LESUNG** und Literaturmesse.

Die im Juli 2021 zum dritten Mal stattfindende **LITERATURBÖRSE** setzt mit dem Thema **HEIMAT. GESTERN-HEUTE-MORGEN** den Schwerpunkt auf neue Literatur aus dem Raum Österreich/Böhmen und Bayern und präsentiert auf innovative und zugängliche Weise einen Querschnitt literarischer Neuerscheinungen.

Bei einer ca. 120-minütigen Literatur-Performance führen 6 DarstellerInnen durch einen literarisch reichhaltigen Abend: es werden Texte von rund 25 verschiedenen lebenden AutorInnen in einem dramaturgischen Gesamtkonzept auf die Bühne gebracht. Im Vorfeld und im Anschluss findet eine Büchermesse mit Angeboten verschiedenster Verlage statt.

Dem Publikum soll durch die Veranstaltung der Literaturbörse ein breitgefächertes Überblick an zeitgenössischen literarischen Texten auf eine unkonventionelle Art dargeboten werden. Neben renommierten Neuerscheinungen werden auch Werke regionaler AutorInnen mit eingebunden.

Die Literaturbörse 2021 findet in Kooperation mit der Sendung **LITERATUR IM HOCHHAUS (W24)** statt.

TERMIN:
28. Juli 2021
BEGINN:
19.00 Uhr

LITERATURBÖRSE 2021: HEIMAT. GESTERN-HEUTE-MORGEN

Regie und dramaturgisches Konzept: Ulf Dückelmann

Lichtdesign: Hubert Wolschlager

Sound: Ignaz Zottl

Musik: Anna Pavlova

Texte: von über 25 Autor*innen (Olga Flor, Franz Schuh, Daniel Wisser, Xaver Bayer, Günter G. Krenner, Otto Ruhsam, u.a.)

Darsteller*Innen: Matthias Rheinheimer; Patrick Kramer, David Zimmering, Karl Wenninger, Wolfgang Hundegger, Susanna Bihari, Susanna Wurm, Thomas Werrlich



@ Loucaz Steinherr // www.buntbewegt.at

THEATERZEIT//ELVIS IM WUNDERLAND

ELVIS IM WUNDERLAND
FILM-MUSIK-PERFORMANCE //DAS MÜHLVIERTLER MOVICAL

Nach dem großen Erfolg der Uraufführung bei :kult: Das neue Mühlfestival im Jahr 2012 (früherer Name des Festival *theaterzeit//Freistadt*) und den darauffolgenden bejubelten Vorstellungen u.a. im Star Movie Kino OÖ, dem Stadttheater Gmunden oder dem TAG Wien zeigt *theaterzeit//Freistadt* zum 800 Jahre-Stadt-Jubiläum im Sommer 2021 noch einmal die inzwischen legendär gewordene Trash-Film-Musik-Performances **ELVIS IM WUNDERLAND**.

ELVIS LEBT. UND ZWAR AUSGERECHNET IM MÜHLVIERTEL

Der Jahrzehnte lang tot geglaubte Elvis hat sich dorthin zurückgezogen und lebt seither ein unspektakuläres Leben. Doch der zunehmend triste Alltag führt ihn in eine Identitätskrise. Er denkt über ein groß angelegtes Comeback nach, um seine Midlife-Crisis zu bewältigen. Bald findet er sich bei einer Castingshow wieder, und Ruhm und Erfolg lassen nicht lange auf sich warten. Ob er dieses Mal dem harten Showgeschäft gewachsen ist?

In einer unkonventionellen dramaturgischen Verschmelzung aus Spielfilm, Schauspiel und Live-Konzert, wird eine neue Geschichte des King erzählt. Ein tiefsinniger und amüsanter Abend, vollbesetzt mit regionalen Schauspieler*innen und Musiker*innen, die gemeinsam mit dem Publikum die Wiederauferstehung des Mühlviertler King in Form einer spektakulären Film/Konzert/Show live miterleben.

ELVIS IM WUNDERLAND

Idee, Regie und Konzeption: Susanna Bihari,
Ulf Dückelmann und Hans Christian Merten

Mit: Jens Claßen, Susanna Bihari, Anton Nouri, Rudolf Hofer &
THE KING, Sigrid Hofer, Hans Moser, Susanna Wurm, Mehmet Dalkilic,
sowie etlichen Darsteller*Innen aus Oberösterreich in Nebenrollen &
Komparserie.

Eine Produktion von :kult:Das neue Mühlfestival , 2012



@kult:Das neue Mühlfestival

THEATERZEIT//KINDERTHEATER

KINDERTHEATERWOCHE (8–12J) MIT KINDERTHEATERAUFFÜHRUNG
KOMM MIT INS ABENTEUERLAND!

Die 6-tägige Kindertheater-Woche, die jedes Jahr im Rahmen von *theaterzeit//Freistadt* stattfindet, hat sich zu einem beliebten Fixpunkt des Festivals entwickelt. 20-30 Kinder erarbeiten unter Anleitung eines professionellen Theaterpädagogen gemeinsam ein Theaterstück, welches am Ende der Woche öffentlich aufgeführt wird.

KOMM MIT INS ABENTEUERLAND! lautet der Titel für die diesjährige Stückentwicklung, bei welcher sich junge Kreative zwischen 8 und 12 Jahren altersgerecht mit dem **FESTIVALTHEMA HEIMAT. GESTERN-HEUTE-MORGEN** auseinandersetzen, ihre eigene Geschichte dazu reflektieren und künstlerisch in Szene setzen. Dabei experimentieren die TeilnehmerInnen neben klassischen theatertechnischen Ansätzen auch mit verschiedenen künstlerischen Ausdrucksformen wie neuen Medien, Film, Tanz und Performance.

KOMM MIT INS ABENTEUERLAND

Kinder-Kreativ-Woche für 8-12 Jährige

Leitung Kinder//theaterzeit: Paul Pauser Theaterpädagoge und Schauspieler



THEATERWOCHE:
19.–24. Juli 2021
von 09.00–13.00 Uhr
KINDERTHEATER PERFORMANCE:
24. Juli 2021
Beginn: 14.00 Uhr

THEATERZEIT//VIVID KUNSTWOCHE

VIVID FREISTADT TRANSNATIONAL // 03.-07.AUGUST 2021
IM RAHMEN DES FESTIVALS THEATERZEIT//FREISTADT

Unter der Dachmarke des Festivals theaterzeit//Freistadt findet im Sommer 2021 eine zusätzliche, extern produzierte Veranstaltungsreihe statt: Die Kunstwoche **VIVID FREISTADT TRANSNATIONAL**.

VIVID FREISTADT TRANSNATIONAL ist ein gefördertes Projekt im Rahmen von *LEADER transnational Kunst 2014-2020* und wird aus Eigenmitteln und Mitteln der EU finanziert.

HEIMAT // FILMAUFFÜHRUNG & LIVE MUSIK

Das Festival theaterzeit//Freistadt zeigt im Rahmen der VIVID-Reihe unter dem Motto Heimat. Gestern-Heute-Morgen eine vielschichtige künstlerische Auseinandersetzung zu Fragen unserer Zeit.

JEDERMANNS HEIMAT erzählt eine spannende Geschichte zum Thema Familie, Politik, Liebe und Heimat. Den musikalischen Soundtrack zur Filmaufführung liefert teilweise live die preisgekrönte Konzertpianistin Anna Pavlova Leyerer in einer dramaturgischen Verschmelzung von Film und Livekonzert.

Termin: 04. August um 20.00 Uhr //Messehalle Freistadt



@ Jonas Heuwieser

HOME LAND // TANZ-E-MUSIK-PERFORMANCE

Bei der Tanz-Musik-Performance *Homeland* führen internationale Tänzer*innen der Kredance Company aus Budweis gemeinsam mit dem renommierten Teufelsgeiger und Komponisten Matthias Jakisic das Publikum durch einen unkonventionellen Abend, bei welchem Elemente aus Tanz und E-Musik in einer performativen Geschichte zum Thema Heimat verschmelzen.

Termin: 06. August um 20.00 Uhr //Messehalle Freistadt

- MODERN DANCE WORKSHOP
- DIGITALE MUSIK WORKSHOP
- DIALEKT WÖRGGSHOP

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe VIVID bietet das Festival *theaterzeit//Freistadt* verschiedene Kreativ-Workshops an. International tätige Profis und KünstlerInnen führen die TeilnehmerInnen im Alter von 15-99 Jahren in die Bereiche Tanz und Digitale Kunst& Musik und der spielerischen Arbeit mit Dialekten ein.

Der Workshop soll konkrete Einblicke in die verschiedenen Kunstformen geben und viel Raum für Experimentelles und neue künstlerische Zugänge bieten. Die gemeinsam entstandene kreative Arbeit der Workshopteilnehmer*innen wird am Ende des Festivals beim VIVID Finale als Showcase in der Messehalle öffentlich präsentiert.

Termin: 03.-07.August 2021

DER KLEINE PRINZ VON SAINT-EXUPÉRY// THEATERSTÜCK MIT VIDEO, MUSIK & BEWEGUNG

Mit über 80 Millionen verkaufter Exemplare gehört *Der kleine Prinz* von Antoine de Saint-Exupéry zu den meist verkauften Büchern der Welt. Die Geschichte vom kleinen Prinz steht für die Suche nach dem *Wer bin ich?*, nach Identität und Zugehörigkeit.

„Bitte, zeichne mir ein Schaf.“

„Wie bitte?“

„Zeichne mir ein Schaf!“

So beginnt die märchenhafte Geschichte über Freundschaft, Menschlichkeit und Einzigartigkeit. Diesem wunderbar poetischen, modernen Märchen gibt das **THEATER CHAMAELEON** einen ganz besonderen Charme. Mit Musik und einem humorvollen Blick hinter die Fassade der kleinen Scheinwelten nimmt es Kinder und Erwachsene gleichermaßen mit auf die weite, abenteuerliche Reise des kleinen Prinzen von Stern zu Stern.

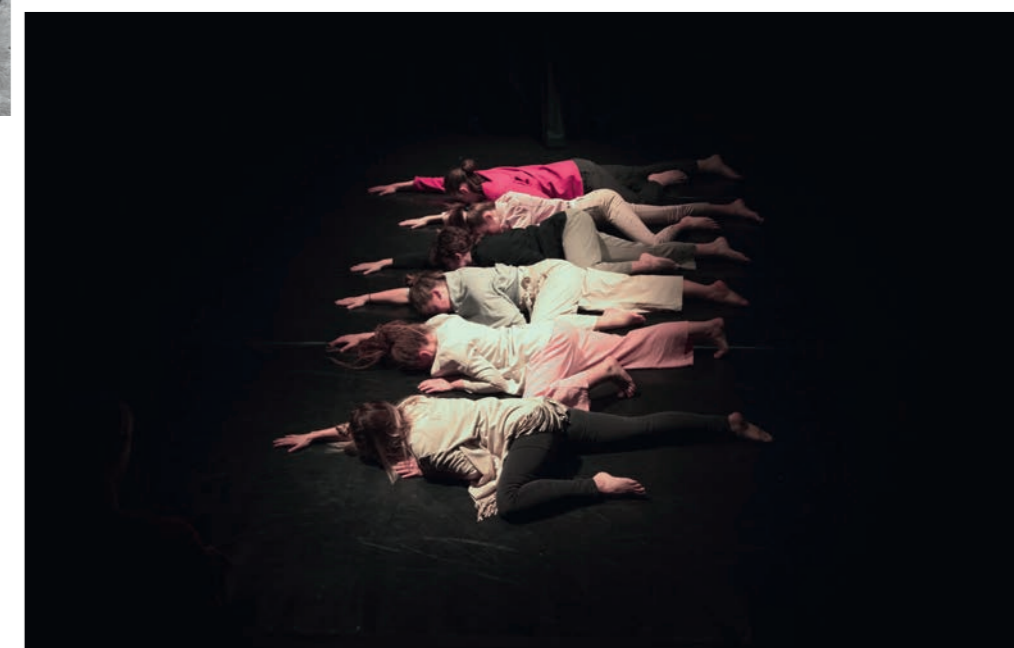
Gastspielproduktion: Das Chamaeleon Theater, Dettingen (D)

Regie: Dorothee Jakubowski

Termin: 08. August um 14 Uhr // Messehalle Freistadt



@ Kredance//Budweis



@ Kredance//Budweis

**VIVID KUNSTWERKSCHAU //
AUSSTELLUNG, WERKSCHAU**

Als durchgehend stattfindender Programmpunkt der Reihe VIVID findet in Zusammenarbeit mit dem regionalen Künstlerkollektiv MÜK - einer Plattform für kreative Mühlviertler*innen mit über 90 Künstler*innen (Autor*innen, Bildhauer*innen, Designer*innen, Filmemacher*innen, Fotograf*innen, Sänger*innen, Kunsthandwerker*innen) - die VIVID Kunstwerkschau statt.

Kunst und Handwerk beheimatet das MÜK-Haus in Freistadt, Samtgasse 4. Dahinter steht der Verein Mühlviertel Kreativ – ein Zusammenschluss von 120 Künstler*innen, Handwerker*innen und kreativen Kulinariker*innen aus dem Mühlviertel.

Heimat sind für das Kollektiv nicht nur die Region und das Haus, in dem die Mitwirkenden ausstellen, verkaufen, arbeiten und feiern. Heimat ist ihnen auch das künstlerische Umfeld ihrer Gemeinschaft; die Zugehörigkeit zu einer Gruppe, in der sie sich mit ihren Ideen und ihren Werken verwirklichen können.

Im Rahmen der Kunstwoche Vivid Freistadt transnational zeigen die Aussteller*innen einen Ausschnitt ihres künstlerischen Schaffens.

Die VIVID Kunstwerkschau ist gleichzeitig Kunsthandwerkmarkt, (performative) Ausstellung und kreative Begegnungszone.

Künstlerische Leitung:

Festival theaterzeit//Freistadt & MÜK

Koordination: Evita Baumgartner, Carin Fürst

Mit: Carin Fürst / Upcyclingschmuck

Evita Baumgartner / Textildesign

Christian Prückl / Findling-Skulpturen

Alexander Schneider / Fotografie

Maria Wagner / Handblaudruck

Karl Rabeder / Rostkunst

Elisabeth Lengauer / Wilde Weide

Karin Geishofer / Modehandwerk Hani & Frida



@ Carin Fürst//MÜK

THEATERZEIT//DIE LEITUNG

SUSANNA BIHARI

Die Schauspielerin wuchs in Innsbruck auf und spielt in TV, Film und Theater. Engagements hatte sie u. a. im Dschungel Wien, der Garage X Wien, am Schäckpirfestival Linz – u/hof, dem Theater Pygmalion in Wien, Stadttheater Bruneck, dem Kosmos Theater Bregenz, Festival steudltenn Uderns und Waldviertler Hoftheater. Sie ist die stellvertretende Direktorin von OiFT und gründete und leitet gemeinsam mit Ulf Dückelmann seit 2011 das Festival *theaterzeit//Freistadt* (vormals :kult:Das neue Mühlfestival).

ULF DÜCKELMANN

Der in Wien lebende und in Linz geborene Film-, Theaterregisseur und Autor arbeitet in Österreich, Ungarn, Deutschland und Rumänien. Viele seiner Inszenierungen wurden zu internationalen Festivals eingeladen und mit zahlreichen Preisen im In- und Ausland ausgezeichnet. Er inszenierte u. a. am rumänischen Nationaltheater Temeswar, dem rum. Nationaltheater Targu Mures, dem Schäckpir-Festival Linz, dem Gasteig München, dem Theater Pygmalion Wien, dem Theater Dramatic, Fani Tardini' in Galati, dem Odeon Theater Bukarest sowie jährlich beim Festival *theaterzeit//Freistadt*.



@ theaterzeit//Freistadt

Mit Unterstützung von Bund und Europäischer Union

 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport


LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete





FREISTADT

Freistadt, die erste und einzige Braustadt Oberösterreichs, ist ein malerisches städtisches Kleinod. Inmitten der wunderschönen und ursprünglichen Mühlviertler Landschaft schenkt die vor mehr als 800 Jahren gegründete Stadt ihren Besuchern einen Anblick wie aus einem Bilderbuch. Der historische Stadtkern mit seinen bunten Bürgerhäusern, die mächtigen Türme und mittelalterlichen Befestigungsbauten entlang des Stadtgrabens, die wuchtigen Stadttore, das Schloss und der Bergfried und viele andere sehenswerte Bauten bilden gemeinsam ein Ensemble, das in Österreich seinesgleichen sucht.



„Man hat es verstanden, aus dem riesigen Raum der Messehalle eine mehr als ansprechende Spielstätte zu machen, mit einer Bühne, deren Dimension jener des Linzer Musiktheaters um nichts nachsteht.“ (Volksblatt)



